



Pressemitteilung

Die Suche nach einem Endlager für hochradioaktive Abfälle – Das geht uns alle an!

Am **26. August 2021 um 18.00 Uhr** findet im **Bürgersaal** des Bürgerzentrums, Zum Amtsbrink 9 in 17192 Waren (Müritz), eine erste **öffentliche Bürgerinformationsveranstaltung zur Standortauswahl für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle** statt.

Die Bundesrepublik Deutschland ist auf der Suche nach einem Endlager für hochradioaktive Abfälle. Unter Anwendung von festgelegten geowissenschaftlichen Anforderungen und Kriterien wurden Teilgebiete ermittelt, die günstige geologische Voraussetzungen für die sichere Tiefenlagerung hochradioaktiver Abfälle erwarten lassen. Das Stadtgebiet des Heilbades Waren (Müritz) sowie die umliegenden Flächen liegen in einem Teilgebiet.

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Suche und Auswahl eines Standortes für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle (Standortauswahlgesetzes StandAG am 05.05.2017), wurden Vorgaben zur Standortauswahl getroffen. In einem partizipativen, wissenschaftlichen, transparenten, selbsthinterfragenden und lernenden Verfahren soll ein Standort mit der bestmöglichen Sicherheit für eine Anlage zur Endlagerung hochradioaktiver Abfälle ermittelt werden.

Im Herbst 2020 wurden die, durch die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) mbH (bundeseigenes Unternehmen), ermittelten Teilgebiete mit günstigen geologischen Voraussetzungen für ein Endlager bekannt gegeben. Diese Teilgebiete nehmen noch circa 54 % der Gesamtfläche der Bundesrepublik Deutschland ein. Seit der Veröffentlichung der Teilgebiete fanden bereits zahlreiche öffentliche Veranstaltungen, auf Grund der Corona-Pandemie jedoch größtenteils als Videokonferenzen, statt.

Dieses Thema geht uns alle an!

Bis 2031 soll der endgültige Standort zur Endlagerung feststehen, danach wird mit dem Bau begonnen. Die Standortentscheidung trifft der Bundestag.

Die Stadt Waren (Müritz) informiert auf ihrer Internetseite unter www.waren-mueritz.de über wichtige Veranstaltungen und Links zu Veröffentlichungen und Informationsmöglichkeiten zum Thema Standortsuche für die Endlagerung hochradioaktiver Abfälle.

Zur **Information und Aufklärung** findet die erste **Bürgerinformationsveranstaltung unter Einhaltung der Corona-Landesverordnung** im Bürgersaal der Stadt Waren (Müritz) statt. Es steht eventuell nur eine begrenzte Anzahl von Sitzplätzen zur Verfügung.

Hausanschrift
Zum Amtsbrink 1
17192 Waren (Müritz)

Internet
postamt@waren-mueritz.de
<http://www.waren-mueritz.de>

Bankverbindung
IBAN
DE64 1505 0100 0640 0350 00

BIC-/SWIFT-Code
NOLADE21WRN

Gläubiger-ID:
DE 74ZZ00000052375

Allgemeine Sprechzeiten

Mo 8:30 – 12:00 Uhr
Di 8:30 – 12:00 Uhr &
13:30 – 17:30 Uhr
Mi 8:30 – 12:00 Uhr *außer Wohngeld*
Do 8:30 – 12:00 Uhr &
13:30 – 16:00 Uhr
Fr 8:30 – 12:00 Uhr *außer Wohngeld*
(sowie nach Vereinbarung)

Sprechzeiten Bürgerbüro

Mo 8:00 – 12:00 Uhr &
13:00 – 16:00 Uhr
Di 8:00 – 12:00 Uhr &
13:00 – 17:30 Uhr
Mi geschlossen
Do 8:00 – 12:00 Uhr &
13:00 – 16:00 Uhr
Fr 8:00 – 13:00 Uhr

sowie an jedem ersten Samstag
im Monat 9:30 – 12:00 Uhr



Vertreter des Bundesamtes für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) sowie ein Geologe des Ministeriums für Landwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern werden das Verfahren sowie die geologischen Untersuchungen erläutern.

Ab dem 31. August 2021 bis einschließlich 9. September 2021 können Interessierte eine Wanderausstellung zum Thema „Endlagersuche“ im MÜRITZEUM – Das NaturErlebnisZentrum in Waren (Müritz) besichtigen. Die Ausstellung "suche:x" steht kostenfrei im Foyer des Müritzeums zur Information während der Öffnungszeiten zur Verfügung und gibt einen Überblick zur Endlagersuche sowie das Standortauswahlverfahren. Sie informiert auch über das Thema Radioaktivität und Zwischenlagerung.



Bildquelle: BASE

Kontakt für Rückfragen:
Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit
Frau Schabbel - Pressesprecherin
Tel.: 03991 177-115
eMail: pressestelle@waren-mueritz.de